Philipp Joseph von Rehfues an August Wilhelm von Schlegel
Römlinghoven, 03.10.1840

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Konzept.
Handschriften-Datengeber	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
Signatur	S 1392 : 39
Blatt-/Seitenzahl	1 e. Briefentwurf (1 Bl.=2 S.)
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/3088.

[1] Römlingh. d. 3ten Octob. 40.
Ich bin Ew. Hochwohlg. für Ihr Andenken an d'Alton aufs Neue verpflichtet, und hoffe, ~~ich,~~ daß was Sie von ihm und den Gemählden gesagt, der Familie zu gut kommen werde. ~~Hoffentlich~~ Nach den Nachrichten, welche mir der Sohn mitgetheilt hat, scheint von der Theilnahme des Prinzen Albert am meisten erwartet werden zu dürfen. Sollten Sie noch ein Exemplar entbehren können, wüßte ich es irgendwo anzubringen, wo wenigstens eine Möglichkeit ist, daß es von Nutzen sein könnte.
Ich glaube nicht, daß man Lassen gehen lassen werde; ich, für meine Person, werde wenigstens Alles aufbieten, daß [2] er Preussen bleibt. Wenn man ihn nach Berlin haben will, dann läßt sich freilich nichts machen.
Das Wetter ist fortdaurend erbärmlich. Hätte ich nicht die Meinigen u einige Arbeiten bei mir, es wäre nicht auszuhalten. Uebrigens werde ich in den nächsten Tagen meinen Aufenthalt nach der Stadt verlegen. Ich hoffe, daß Sie am 15ten bei mir essen werden.
Mit aufrichtiger Verehrung pp
R.

Namen

Albrecht, Preußen, Prinz, 1809–1872

Alton, Eduard d'

Alton, Eduard d', der Jüngere

Lassen, Christian

Rehfues, Caroline von

Rehfues, Guido Ludwig

Rehfues, Julius Karl Heinrich

Körperschaften

Berliner Universität

Orte

Berlin

Bonn

Römlinghoven

Werke

Schlegel, August Wilhelm von (Hg.): Verzeichniss einer von Eduard d'Alton [...] hinterlassenen Gemälde-Sammlung

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors